

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Lüdenscheid

am 01.09.2014

im Ratssaal

Anwesend:

Vorsitz des Rates:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Tanja Tschöke

zu Tagesordnungspunkt 4 der
öffentlichen Sitzung und zu
Tagesordnungspunkt 10 der nicht
öffentlichen Sitzung

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Rolf Breucker
Ratsherr Güner Cebir
Ratsherr Gordan Dudas MdL
Ratsherr Jan Eggermann
Ratsherr Dirk Franke
Ratsfrau Karin Hertes
Ratsfrau Evangelia Kasdanastassi
Ratsfrau Sandra Manß
Ratsherr Bernd Schildknecht
Ratsfrau Nicole Schulte
Ratsherr Philipp Siewert
Ratsfrau Heide-Marie Skorupa
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek
Ratsherr Michael Thielicke
Ratsfrau Barbara Tümsmeyer
Ratsfrau Ramona Ullrich
Ratsherr Jens Voß
Ratsherr Sebastian Wagemeyer

anwesend bis 18:07 Uhr

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam
Ratsfrau Michaela Dötsch
Ratsfrau Ingrid Fischer
Ratsherr Oliver Fröhling
Ratsfrau Dr. Antje Heider
Ratsherr Timothy Kahler
Ratsherr Rüdiger König
Ratsfrau Susanne Mewes
Ratsherr Michael Meyer
Ratsfrau Ursula Meyer
Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde

Ratsfrau Britta Rogalske
Ratsherr Björn Schöttler
Ratsherr Hansjürgen Wakup
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Björn Weiß

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Jürgen Appelt
Ratsherr Otto Bodenheimer
Ratsfrau Kirsten Petereit

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Jens Holzrichter
Ratsherr Michael Wülfrath

von der Fraktion DIE LINKE.

Ratsherr Yasin Kut
Ratsherr Michael Thomas-Lienkämper

von der Fraktion Alternative für Lüdenscheid:

Ratsfrau Monika Oettinghaus
Ratsherr Peter Oettinghaus

Ratsmitglieder, die keiner Fraktion angehören:

Ratsherr Stephan Haase

anwesend ab 17:05 Uhr

Verwaltung:

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Dr. Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Thomas Ruschin
Herr Martin Bärwolf
Herr Hermann Scharwächter
Frau Petra Noack
Herr Stefan Frenz

bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Herr Sven Haarhaus
Frau Mechthild Kießig

bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Frau Martina von Schaewen

bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Herr Lars Bursian

bis zum Ende der öffentlichen
Sitzung

Herr Peter Dilks

Schriftführung:

Frau Kerstin Marré

Abwesend:

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Lothar Hellwig
Ratsherr Steffen Kriegel
Ratsfrau Susanne Meese

von der CDU-Fraktion:

Ratsfrau Elisabeth Siebensohn

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:08 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

1.1. Unterstellmöglichkeiten am Sauerfeld

Herr Thiel bezieht sich auf seine im Februar 2014 gestellte Anfrage im Rat der Stadt Lüdenscheid, in der er kritisiert habe, dass am Sauerfeld keine überdachten Wartebereiche vorhanden seien. Die Antwort der Verwaltung habe sich auf Unterstellmöglichkeiten von der Volksbank bis zur Sparkasse konzentriert. Wichtig sei ihm aber der Bereich vom Aufzug bis zum Ende der Haltestellen am Sauerfeld abwärts gewesen. Er habe am 27.08.2014 der lokalen Presse entnommen, dass maximal zwei kleinere Buswartehäuschen in diesem Bereich aufgestellt werden könnten und die Mittel voraussichtlich für das kommende Haushaltsjahr beantragt würden. Aus seiner Sicht gäbe es dort ausreichend Platz für mehrere Wartehäuschen.

Er frage daher an, warum diese Buswartehäuschen nicht noch vor dem Herbst aufgestellt werden könnten. Des Weiteren erkundigt er sich, ob im letzten halbem Jahr an dieser Maßnahme gearbeitet worden sei. Die Mittel müssten nicht nur voraussichtlich sondern dringend beantragt werden.

Fachbereichsleiter Bärwolf antwortet, dass die Verwaltung im Vorfeld zunächst gemeinsam mit dem Bauherrn des Gebäudes Sternplatz 1 geprüft habe, ob eine große Glasüberdachung an dem Gebäude angebracht werden könnte. Aus technischen Gründen sei diese Idee aber nicht umsetzbar gewesen. Zurzeit prüfe die Verwaltung die von Herrn Thiel angesprochene Variante.

Die Mittel würden in die Haushaltsplanberatung für das kommende Jahr eingestellt. Nach deren Genehmigung erfolge eine zügige Umsetzung der Maßnahme.

1.2. Radfahrer auf dem Rathausplatz

Herr Rinke erklärt, dass er eine Anfrage zu der Debatte des Duldens oder Erlaubens des Querens von Radfahrern auf dem Rathausplatz habe. Er sei ebenfalls empört über rücksichtslose Radfahrer. Das Befahren des Rathausplatzes mit Fahrrädern sei zwar verboten, dieses sei aber in der Öffentlichkeit nicht bekannt. Rücksichtslose Radfahrer ließen sich nur durch Strafen oder Aufklärung abschrecken. Er würde persönlich den Rathausplatz auch befahren. Allerdings nur, wenn er genügend Sicherheitsabstand von den Fußgängern einhalten könne. Der Unfall der älteren Dame in der Wilhelmstraße habe sich trotz Verbote nicht vermeiden lassen. Die jüngeren Radfahrer, die im Rosengarten mit ihren Rädern üben und anschließend übermütig würden, müssen auf das Verbot hingewiesen werden. Für ihn stelle sich nicht die Frage, versuchsweise das Queren des Rathausplatzes und in der Oberstadt zu erlauben oder gleich zu verbieten.

Er frage daher an, ob versuchsweise an den wichtigen Stellen der Einfallsschneisen jeweils ein Fußgängerschild mit dem Zusatz „Radler zum queren geduldet, Fußgänger haben absolutes Vorrecht“ aufgestellt werden könnte. Anschließend überreicht er der Verwaltung ein entsprechendes Muster. Des Weiteren bittet er darum, dass rücksichtslose Radfahrer verwarnet werden.

2. Ernennung von Herrn Stadtkämmerer Dr. Blasweiler zum Ersten Beigeordneten

Bürgermeister Dzewas überreicht Herrn Stadtkämmerer Dr. Blasweiler seine Ernennungsurkunde zum Ersten Beigeordneten der Stadt Lüdenscheid.

3. Vereidigung des Herrn Beigeordneten Ruschin

Beigeordneter Ruschin legt den durch das Gesetz vorgeschriebenen Eid ab.

4. Gültigkeit der Wahlen zum Bürgermeister und zum Rat der Stadt Lüdenscheid am 25.05.2014 Vorlage: 138/2014

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt Bürgermeister Dzewas die Sitzungsleitung an die Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Tschöke ab, die diese bis zum Abschluss der Abstimmung übernimmt.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Gemäß § 40 Absatz 1 des Kommunalwahlgesetzes (KWahlG) werden die Wahlen zum Bürgermeister und zum Rat der Stadt vom 25.05.2014 für gültig erklärt. Insbesondere wird festgestellt:

1. Es besteht kein Anlass, dass die Wahlen wegen mangelnder Wählbarkeit eines Vertreters für ungültig zu erklären sind.
2. Bei der Vorbereitung der Wahlen oder bei den Wahlhandlungen sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, nach welchen die Wahlen für ungültig zu erklären sind.
3. Es besteht kein Anlass, die Feststellung der Wahlergebnisse durch den Wahlausschuss in der Sitzung vom 27.05.2014 für ungültig zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

5. Gültigkeit der Wahl des Integrationsrates der Stadt Lüdenscheid am 25.05.2014 Vorlage: 139/2014

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gemäß der Satzung über die Wahlordnung für die Wahl des Integrationsrates der Stadt Lüdenscheid vom 26.03.2014 in Verbindung mit § 40 Absatz 1 KWahlG wird die Wahl des Integrationsrates der Stadt Lüdenscheid vom 25.05.2014 für gültig erklärt. Insbesondere wird festgestellt:

1. Es besteht kein Anlass, dass die Wahl wegen mangelnder Wählbarkeit eines Vertreters für ungültig zu erklären ist.

2. Bei der Vorbereitung der Wahl oder bei der Wahlhandlung sind keine Unregelmäßigkeiten vorgekommen, nach welchen die Wahl für ungültig zu erklären ist.
3. Es besteht kein Anlass, die Feststellung des Wahlergebnisses durch den Wahlausschuss in der Sitzung vom 25.05.2014 für ungültig zu erklären.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**6. Bestellung von Arbeitnehmervertretern/Arbeitnehmervertreterinnen in den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH
Vorlage: 166/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Die in den Verwaltungsrat der Stadtwerke Lüdenscheid GmbH zu entsendenden Arbeitnehmervertreter/innen werden entsprechend der als Anlage beigefügten Vorschlagsliste bestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**7. integriertes Handlungskonzept Altstadt Lüdenscheid
Vorlage: 156/2014**

**7.1. integriertes Handlungskonzept Altstadt Lüdenscheid/1. Ergänzung
Vorlage: 156/2014/1**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst folgenden

Beschluss:

1. Das Integrierte Handlungskonzept Altstadt Lüdenscheid wird als städtebauliches Entwicklungskonzept im Sinne des BauGB (§ 1 Abs.6 Nr.11 BauGB) beschlossen.
2. Der Rat nimmt die in der Begründung dargestellten Risiken und möglichen Auswirkungen zur Kenntnis.
3. In Kenntnis dieser Risiken wird die Verwaltung beauftragt, einen Förderantrag für das Projekt bei der Bezirksregierung Arnsberg zu stellen. Berücksichtigt werden sollen dabei die Projekte mit hoher und mittlerer Priorität aus der Projektliste des Integrierten Handlungskonzeptes Altstadt (IHK).
4. Die Verwaltung wird beauftragt, zunächst die Vorzugsvariante für die Teilverlagerung der VHS in ein Gebäude in der Altstadt und die Verlagerung der Musikschule in einen Neubau auf der Fläche an der Hochstraße/ Staberger Straße weiterzuverfolgen. Sollten die erforderlichen Grundstücksverhandlungen in der Altstadt nicht zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen abgeschlossen werden können, soll ein kombinierter Bau aus Musikschule und einem Teil der VHS an der Staberger Straße geplant werden.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Weiterführung des Gesamtprojektes notwendigen Schritte einzuleiten. Dies schließt auch Vorbereitungen und erste Planungen mit ein, die im Vorfeld eines positiven Bewilligungsbescheides zu treffen sind.
6. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Projektorganisation für die Umsetzung der Ziele und Maßnahmen des IHK aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44
Enthaltungen: 1

8. Bebauungsplan Nr. 719 "Freisenberg", 12. Änderung; Satzungsbeschluss Vorlage: 154/2014

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

I. Der Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt hat in seiner Sitzung am 02.04.2014 die öffentliche Auslegung und Trägerbeteiligung beschlossen. Zu den während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 sowie der Behördenbeteiligung nach § 4 Abs. 2 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 719 „Freisenberg“, 12. Änderung abgegebenen Stellungnahmen, Anregungen und Hinweisen wird wie folgt Stellung genommen:

1. Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Bebauungsplan Nr. 719 „Freisenberg“, 12. Änderung lag in der Zeit vom 05.06. bis einschließlich 08.07.2014 öffentlich aus. Die Auslegung wurde im Amtsblatt des Märkischen Kreises Nr. 22 vom 28.05.2014 bekannt gemacht.

Es wurden keine Stellungnahmen seitens der Bevölkerung zur Änderung des Bebauungsplanes abgegeben.

2. Trägerbeteiligung

2.1 Gegen die 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 719 „Freisenberg“ äußert der Stadtentwässerungsbetrieb Lüdenscheid Bedenken. Es besteht kein Bedarf mehr den Abwasserkanal zu betreiben, es muss eine einvernehmliche Übernahmeregelung erfolgen.

Stellungnahme:

Da keine Leitungsrechte im Bebauungsplan vorgesehen sind und die angrenzenden Flurstücke im Besitz des Unternehmens sind, ist die Übernahme der Abwasserleitung beim Verkauf der Flurstücke mit dem SEL und dem Unternehmen Seuster KG zu regeln. Den Bedenken wird somit gefolgt, sie führen allerdings nicht zu einer Änderung des Planes.

2.2 Die Stadtwerke Lüdenscheid GmbH geben den Hinweis, dass im Plangebiet der 12. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 719 „Freisenberg“ Versorgungsleitungen liegen, die beim Verkauf der Flächen grundbuchlich zu sichern sind.

Stellungnahme:

Der Hinweis wird an den zuständigen Fachdienst weitergeleitet.

II. Gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.06.2013 (BGBl. I S. 1548), sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV. NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18.09.2012 (GV. NRW S. 436), wird der Bebauungsplan Nr. 719 „Freisenberg“, 12. Änderung vom Rat der Stadt Lüdenscheid als Satzung und die dazugehörige Begründung beschlossen.

III. Der Bebauungsplan Nr. 719 „Freisenberg“, 12. Änderung wird am Tag nach der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses des Rates der Stadt Lüdenscheid sowie von Ort und Zeit der öffentlichen Einsichtnahme rechtsverbindlich.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**9. Änderung der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für Kindertagesbetreuung (Elternbeitragssatzung) vom 21.03.2011
Vorlage: 150/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst nachstehenden

Beschluss:

Die als Anlage beigefügte Neufassung der Elternbeitragssatzung wird beschlossen, sie tritt rückwirkend zum 01.08.2014 in Kraft.

Die Elternbeitragssatzung vom 21.03.2011 tritt gleichzeitig außer Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 44

Nein-Stimmen: 1

**10. Zweite Satzung zur Satzung über die Grundstücksentwässerung in der Stadt Lüdenscheid (Entwässerungssatzung) vom 01.08.2010 und Satzung zur Aufhebung von Satzungen aus dem Entwässerungsbereich in der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 143/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**11. Dienstreise nach Leuven, Belgien;
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gemäß § 60 GO NRW
Vorlage: 140/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NRW – wird die nachstehende von Ersten Beigeordneten Theissen und Ratsherrn Voß am 16.07.2014 gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Dienstreise für Ratsfrau Hertes und Ratsherrn Adam vom 24.08. bis 25.08.2014 nach Leuven, Belgien, wird genehmigt.

Die Dienstreisegenehmigung gilt im Falle der Verhinderung auch für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**12. Dienstreise nach Düsseldorf; hier: Genehmigung einer
Dringlichkeitsentscheidung
Vorlage: 185/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Gem. § 60 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen – GO NRW – wird die nachstehende von Bürgermeister Dzewas und Ratsherrn Adam am 21.08.2014 gem. § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW gefasste Dringlichkeitsentscheidung genehmigt:

Die Dienstreise für Ratsfrau Hertes und Ratsherrn Holzrichter am 28.08.2014 nach Düsseldorf wird genehmigt.

Die Dienstreisegenehmigung gilt im Falle der Verhinderung auch für eine Vertreterin bzw. einen Vertreter.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**13. Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Mitteln HJ 2014
hier: Verschiedene Maßnahmen im Schul- und Sportbereich
Vorlage: 148/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig nachstehenden

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Bewilligung von Aufwendungen/Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 63.000 € und der Bewilligung von über- bzw. außerplanmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 328.000 € bei den in

der Begründung aufgeführten Konten wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Minderaufwendungen/Minderauszahlungen in Höhe von 63.000 € bei 160 010 010 – 5374000 „Kreisumlage“, Minderauszahlungen in Höhe von 3.000 € bei Auftragssachkonto A 12010412 – 7852000 „Altenaer Straße“ und Minderauszahlungen in Höhe von 214.900 € bei Auftragssachkonto F 12010407 – 7852000 „Lösenbacher Landstraße“ sowie Mehreinzahlungen in Höhe von 110.100 € bei 160 010 010 – 6868000 „Tilgung“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**14. Bewilligung von überplanmäßigen Mitteln HJ 2014
hier: Beleuchtung Brücke und Brückenplatz Bahnhof Lüdenscheid
Vorlage: 160/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Der überplanmäßigen Bewilligung von 143.500 € bei Auftragssachkonto F 01020703 – 7851000 „Beleuchtung öffentlicher Raum“ wird zugestimmt. Die Deckung erfolgt durch Mehreinzahlungen in Höhe von 114.800 € bei F 01020703 – 6811300 und in Höhe von 28.700 € durch Verlagerung vom Auftragssachkonto D 01020701 – 7818000 „Neugestaltung Fassaden“.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**15. Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Organen, Beiräten oder Ausschüssen
von juristischen Personen oder Personenvereinigungen
(Mitgliedschaftsrechte)
Vorlage: 173/2014**

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Zur Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen der juristischen Personen oder Personenvereinigungen, in denen die Stadt Lüdenscheid vertreten ist, werden folgende Vertreter gewählt:

Anonyme Drogenberatung e.V. Iserlohn, DROBS

- Herr Vormschlag (Suchtberater)
- Stellvertreter: Herr Horstmann (Suchtberater)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**16. Änderung der Vertretung der Stadt Lüdenscheid in Organen von Verbänden
und Beteiligungsgesellschaften**

Vorlage: 193/2014

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

1. Verwaltungsrat Sparkasse Lüdenscheid

Als stellvertretendes Mitglied für Bürgermeister Dieter Dzewas wird folgende sachkundige Person benannt:

Ratsfrau Heide-Marie Skorupa

2. Die Vertreter/innen der Stadt Lüdenscheid in der Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes werden angewiesen, in der Verbandsversammlung zur Wahl des Verwaltungsrates der Sparkasse Lüdenscheid Ratsfrau Heide-Marie Skourpa als stellvertretendes Mitglied für Bürgermeister Dieter Dzewas vorzuschlagen und für diesen Wahlvorschlag zu stimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

**17. Benennung von städtischen Vertreterinnen/Vertretern in erweiterten Schulkonferenzen
Vorlage: 201/2014**

Ratsherr Fröhling teilt mit, dass es im Vorfeld keine Beratung im Schul- und Sportausschuss oder sonstigen Gremien zu der vorgeschlagenen Besetzung gegeben habe.

Fachbereichsleiter Scharwächter erklärt, dass eine Beratung in der Sitzung des Schul- und Sportausschusses am 16.09.2014 nicht möglich sei, da die nächste erweiterte Schulkonferenz bereits am 17.09.2014 stattfinden würde.

Nach weiterer Aussprache schlägt Ratsherr Fröhling für die CDU-Fraktion zu Punkt bb) Ratsherrn Adam anstelle von Ratsherrn Bodenheimer vor.

Bürgermeister Dzewas lässt zunächst über den Beschlussvorschlag ausgenommen des Punktes bb) abstimmen.

Der Rat der Stadt Lüdenscheid fasst einstimmig folgenden

Beschluss:

Als Mitglieder in der erweiterten Schulkonferenz bei der Wahl einer Schulleiterin/eines Schulleiters werden benannt:

- a) Stimmberechtigtes Mitglied
Bürgermeister Dieter Dzewas
Vertretung: Leiter des Fachbereichs Jugend/Bildung/Sport Hermann Scharwächter
- b) Beratende Mitglieder
 - aa) Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses Jens Voß
Vertretung: Stellv. Vorsitzender des Schul- und Sportausschusses Rolf Breucker
 - cc) Leiterin des Fachdienstes Schule und Sport Kerstin Kotziers
Vertretung: Stellv. Leiterin des Fachdienstes Schule und Sport Anke Keller

Im Verhinderungsfall der Stimmberechtigten Mitglieder zu a) übt das beratende Mitglied zu b) cc) das Stimmrecht aus.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 45

Anschließend lässt Bürgermeister Dzewas gesondert über den Punkt bb) abstimmen.

Für Ratherrn Adam stimmen 19 Ratsmitglieder mit Ja.

Für Ratsherrn Bodenheimer stimmen 26 Ratsmitglieder mit Ja.

Beschluss:

Als Mitglieder in der erweiterten Schulkonferenz bei der Wahl einer Schulleiterin/eines Schulleiters werden benannt:

- b) Beratende Mitglieder
 - bb) Ratsherr Otto Bodenheimer
Vertretung: Frau Brunhilde Gromball

18. Bekanntgabe von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des HJ 2014 sowie der HJ 2012 und 2013 **Vorlage: 163/2014**

Der Rat nimmt die in dieser Beschlussvorlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2014 sowie die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen, die im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten der Haushaltsjahre 2012 und 2013 bewilligt wurden, zur Kenntnis.

19. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

19.1. Bekanntgaben

19.1.1. Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass das Konzept zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern geringfügig modifiziert werden müsse. Bisher sei Voraussetzung gewesen, dass sich diejenigen, die aus den Sammelunterkünften in Wohnungen umziehen würden, verpflichtend an der gemeinnützigen Arbeit teilnehmen müssten. Dieses sollte nach Möglichkeit auch weiterhin Bestand haben. In Fachgesprächen habe sich nun aber herausgestellt, dass nicht genügend Arbeitsstellen für alle zur Verfügung stünden. Gerade für

Frauen sei das Angebot an freien Stellen begrenzt. Aus diesem Grund wolle man vorübergehend, bis ausreichend Arbeitsplätze vorhanden seien, von der verpflichtenden Teilnahme an der gemeinnützigen Arbeit absehen.

19.1.2. Neue Auszubildende bei der Stadt Lüdenscheid

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Dr. Blasweiler stellt die drei neuen Auszubildenden vor. Zwei von ihnen seien Inspektorenanwärterinnen; eine Auszubildende beginne ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten in Teilzeit.

19.1.3. Sitzungskalender 2015 für Rat und Hauptausschuss

Bürgermeister Dzewas gibt bekannt, dass der Sitzungskalender 2015 für Rat und Hauptausschuss vor der Sitzung als Tischvorlage verteilt worden sei.

19.2. Beantwortung von Anfragen

19.2.1. Nutzung der Halle Bergstadt-Gymnasium in den Sommerferien

Die Beantwortung der Anfrage des Ratsherrn König in der öffentlichen Sitzung des Rates am 30.06.2014 ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

19.3. Anfragen

19.3.1. "Lönneberga"

Die schriftliche Anfrage des Ratsherrn Dudas vom 15.08.2014 sowie die Beantwortung sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

19.3.2. Radfahrer in der Fußgängerzone

Die schriftliche Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.08.2014 ist der Niederschrift als Anlage 3 beigelegt.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

19.3.3. Ausweitung des Halteverbotes im Nachtigallenweg

Ratsherr Oettinghaus berichtet, dass in unmittelbarer Nähe der Fußgängerampel im Nachtigallenweg auf dem Schulweg zur Gesamtschule fast täglich ein PKW parken würde. Die Autofahrerinnen und -fahrer müssten dort aus beiden Richtungen anhalten, um die Schülerinnen und Schüler vorbeizulassen. Hierdurch entstünden regelmäßig Rückstaus. Er frage daher an, ob das absolute Halteverbot der ca. drei Meter entfernten Feuerwehrausfahrt auf diesen Bereich ausgeweitet werden könne, um zukünftig diese Staus zu vermeiden.

Bürgermeister Dzewas sagt Prüfung und Beantwortung zu.

gez. D. Dzewas

gez. T. Tschöke

Bürgermeister
Dieter Dzewas
(Vorsitzender)

Erste Stellvertretende Bürgermeisterin
Tanja Tschöke
(Vorsitzende)

gez. K. Marré

Protokollführerin